

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute wird das 60-jährige Bestehen der Donauschwäbischen Arbeitsgemeinschaft gefeiert.

Gegründet in einer Zeit des Umbruchs und des Kalten Krieges, aber auch in einer Zeit, in der Europa die Unteilbarkeit und Universalität der Menschenrechte als zentrale Lehre aus den Geschehnissen der nationalsozialistischen Terrorherrschaft unumkehrbar institutionalisierte, hat sich die Donauschwäbische Arbeitsgemeinschaft zum Ziel gesetzt, jene Donauschwaben, die die Folgen des zweiten Weltkrieges erleben mussten, zu vertreten.

Millionen Menschen wurden in dieser Zeit aus ihrer Heimat vertrieben, unter ihnen die Donauschwaben. Viele haben in Österreich ein neues Zuhause gefunden und leisteten einen Beitrag zum Wiederaufbau des damals in Trümmern liegenden Österreich.,

Ein großes Anliegen der Donauschwäbischen Arbeitsgemeinschaft war und ist die Pflege und Bewahrung des donauschwäbischen Kulturgutes. Damit werden Traditionen an jüngere Generationen weitergegeben.

Ohne Wissen um unsere Vergangenheit können wir unsere Gegenwart nicht begreifen und unsere Zukunft nicht aktiv gestalten. Wichtig ist es, die richtigen Schlüsse aus der Vergangenheit zu ziehen und allen rechtsextremistischen, nationalistischen und totalitären Tendenzen entschieden entgegen zu treten. Zentrale Vorbedingung dafür ist die offene und kritische Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit. Hier sind Politik ebenso wie Zivilgesellschaft, letztlich alle gesellschaftlichen Institutionen gefordert.

In den Herkunftsländern der Donauschwaben wurden die eingangs erwähnten Grundfreiheiten und Menschenrechte erst spät anerkannt; deshalb ist es umso wichtiger, sich gerade vor dem Hintergrund der Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Gedächtnisses um diese aktive Aufarbeitung der Vergangenheit zu bemühen. Grenzüberschreitende zwischenmenschliche Kontakte, wie sie seit langem von der Donauschwäbischen Arbeitsgemeinschaft initiiert werden, tragen dazu wesentlich bei.

Ich gratuliere sehr herzlich zum 60-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft der Donauschwaben in Österreich und wünsche auch für die Zukunft Erfolg und Anerkennung.